

Course an der Wiener Börse vom 25. Mai 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 120. Freitag, den 26. Mai 1882.

2148-3 Kundmachung. Nr. 4150. Zur Belegung der zwölf Widmungspflanze im Reinertrage von je 39 fl. 90 kr., welche infolge Bestimmung des Laibacher Frauenvereines aus dem Interesse der durch patriotische Sammlungen angefallenen Gelder alljährlich am 18. August, als dem glücklichen Geburtstages Seiner k. und k. Majestät, vertheilt werden, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

1.) den Tauschein; 2.) den Beweis geleisteter österreichischer Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866 oder bei der Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 durch Militärschied, Patent-Invalidentenurkunde u. dgl.; 3.) den Beweis, dass der Bewerber in Kriegsdiensten im Feldzuge des Jahres 1866 oder anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 verwundet und invalid geworden ist, und Beschreibung der Art der Invalidität;

govina im Jahre 1878 und, falls derselbe vor dem Feinde gefallen oder verwundet und infolge dessen gestorben ist, auch darüber die thunlichste Nachweisung beizubringen; 3.) anzugeben die Anzahl der hinterlassenen unverorgten Kinder; 4.) das pfarramtliche, im obigen Sinne ausgestellte und bestätigte Dürftigkeitszeugnis dem Gesuche beizuschließen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Bort und Schrift im vorchriftsmäßigen Wege bis 17. Juni 1882 hieramts einzubringen. Militärbewerber werden auf das Gesuch vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

2216-1 Erinnerung. Nr. 3841. an den unbekannt wo befindlichen Geklagten Florian Petruhar von St. Georgen. Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Florian Petruhar von St. Georgen hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Maria Jančar von Kresznizberg Nr. 19 und Mathias Kubel als Vormund der praes. 11. Februar 1882, Z. 1404, pcto. Anerkennung der Vaterschaft und Zahlung der Alimentation und der Wochenbette über die Tagelohnung zum mündlichen Verhör am 2. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten Mai 1882. (2167-3) Nr. 4149. Uebertragung executiver Feilbietungen. Die mit dem Bescheide vom 12. September 1879, Z. 7854, auf den 14ten Jänner, 14. Februar und 13. März angeordnete und sohin sistierte Feilbietung der dem Johann Kralj von Kaplice Nr. 9 gehörigen, gerichtl. auf 4550 fl. geschätzten, sub Curr. Nr. 1118 ad Herrschaft Gradac vorkommenden Realität wird mit dem vorigen Anhang auf den 7. Juni, 7. Juli und 5. August 1882 anberaumt. R. k. Bezirksgericht Möttling, am 29. April 1882.

(2040-2) Nr. 3420. Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Dreschel von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Gertraud Lovša von Stob Nr. 17 gehörigen, gerichtl. auf 863 fl. geschätzten Realität Einlg. Nr. 15 ad Stob, und zwar die erste auf den 5. Juni, die zweite auf den 30. Juni und die dritte auf den 4. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhange übertragen worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Vadium von 10 Proc. zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten April 1882.

(2116-3) Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Antonia Strigl von Laibach die executive Versteigerung der dem Georg Bizjak von Lustthal gehörigen, gerichtl. auf 2391 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Gut Lustthal sub Rect. Nr. 42a, Einl.-Nr. 8 der Steuergemeinde Lustthal, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagelohnungen, und zwar die erste auf den 12. Juni, die zweite auf den 12. Juli und die dritte auf den 12. August 1882, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten Mai 1882.

Anzeigebblatt.

(2072-1) Nr. 4311.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Turf von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Andreas Hofsta von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 18, 226, Urb.-Nr. 6, 73 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,
die zweite auf den
21. Juli
und die dritte auf den

24. August 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten April 1882.

(2073-1) Nr. 3333.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lauric von Rakel die executive Versteigerung der dem Franz Jindarsic von Birknitz Haus-Nr. 148 gehörigen, gerichtlich auf 4211 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7, Rectf.-Nr. 7, Post-Nr. 58 ad Pfarrkirchengilt Birknitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,
die zweite auf den
21. Juli
und die dritte auf den

24. August 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten April 1882.

(2080-1) Nr. 4073.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann E. Röger von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Godesa von Mannitz gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 239 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,
die zweite auf den
21. Juli
und die dritte auf den

24. August 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten April 1882.

(2074-1) Nr. 3954.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Zabutove von Kleinschwiz wird die mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1881, Zahl 14,069, auf den 9. Februar, 9. März und 7. April 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der dem Lorenz Levar von Grabovo gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Haasberg reassumando auf den

22. Juni,
21. Juli und
24. August 1882,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(2159-1) Nr. 4987.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Frz (durch den Nachhaber Herrn Anton Prosenit von Mötting) die exec. Versteigerung der dem Georg Koslat von Ratovec Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 738 fl. 51 kr. geschätzten, im Grundbuche ad D. R. D. Commenda Mötting, Extract-Nr. 22 Steuergemeinde Bozafovo, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juni,
die zweite auf den
21. Juli
und die dritte auf den

19. August 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 14. Mai 1882.

(2078-1) Nr. 3331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lavric von Rakel die executive Versteigerung der dem Lorenz Ebelc von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 3172 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 571 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,
die zweite auf den
21. Juli
und die dritte auf den

24. August 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten April 1882.

(2076-1) Nr. 3591.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lauric von Rakel die executive Versteigerung der dem Berni Levar von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 1997 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 642 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,
die zweite auf den
21. Juli
und die dritte auf den

24. August 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten April 1882.

(2077-1) Nr. 3332.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lavric von Rakel die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-164/16 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,
die zweite auf den
21. Juli
und die dritte auf den

24. August 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(2092-1) Nr. 4314.

Erinnerung

an Ursula Bibl von Fleckdorf, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Ursula Bibl von Fleckdorf, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Gerbadolnik von Fleckdorf die Klage de praes. 22. April l. J., Z. 4314, auf Anerkennung der Verjährung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 113, Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Voitsch haftenden Forderung per 33 fl. 8¹/₂ kr. s. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

19. Juni 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 C. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(2162-1) Nr. 4209.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die dritte executive Versteigerung der dem Jakob Kraus von Buschinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2324 fl. 7 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Auerberg Extract-Nr. 22 Steuergemeinde Buschinsdorf bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf

den 24. Juni l. J.,
vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. April 1882.

(2165-1) Nr. 4646.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die dritte executive Versteigerung der dem Martin Bulskic von Bozafovo gehörigen, gerichtlich auf 1960 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 13 der Steuergemeinde Bozafovo reassumando bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

16. Juni 1882,
vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 29. April 1882.

(2085-1) Nr. 4036.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Michael Mlinar von Laibach (durch den Nachhaber Johann Mlinar von Ziberse) wird die mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1881, Zahl 14,276, auf den 19. April 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Gregor Sabrajna von Mannitz gehörigen, gerichtlich auf 2005 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 229 ad Haasberg wegen schuldigen 17 fl. s. A. mit dem frühern Anhang auf den

28. Juni 1882,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(2082-1) Nr. 3739.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Barbara Ueber von Birknitz, derzeit in Adelsberg, wird die mit Bescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3922, auf den 30. Juli 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Kasper Ueber von Birknitz gehörigen, gerichtlich auf 828 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 1/a ad Sitticher Carstergilt reassumando auf den

28. Juni 1882,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(2166-1) Nr. 4646.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 20. November 1881, Z. 11,960, sistierte dritte executive Realfeilbietung der der Anna Plesec von Bidosice gehörigen, gerichtlich auf 305 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 1297, 1398, 1051 und 1058 ad Herrschaft Mötting wegen schuldigen 146 fl. sammt Anhang wird mit dem frühern Anhang auf den

16. Juni 1882
reassumiert.
R. k. Bezirksgericht Mötting, am 29. April 1882.

(1945-1) Nr. 3096.
Uebertragung
executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, dass in der Executions- sache des Franz Novak von Oberfeld (durch Dr. Pirnat) gegen Anton Kadive von Oberfeld die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7. März 1883, Z. 19, auf den 28. April, 27. Mai und 30. Juni 1882 angeordneten Tagsatzungen zur executiven Feilbietung der dem Anton Kadive von Oberfeld gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 4/b ad Stadtkammeramt Stein Map.-Nr. 12, St.-Nr. 86, und Map.-Nr. 8, St.-Nr. 165 v gosjakovem ali tusti gori; Map.-Nr. 11, St.-Nr. 110, Wappen- Nr. 14 und Map.-Nr. 22 Sotefka ad Elabr Stein mit dem früheren Bescheide- anhang in der diesgerichtlichen Amts- kanzlei auf den
 23. September,
 21. Oktober und
 25. November 1882,
 jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, mit dem vorigen Anhang übertragen worden seien.
 R. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten April 1882.

(1810-1) Nr. 939.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Racič von Oberstoppiz (durch Dr. Srebrer in Rann) die executive Versteigerung der dem Josef Gerdauc von Cerina Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 362 ad Herrschaft Landstraf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag- satzungen, und zwar die erste auf den
 19. Juli,
 23. August
 und die dritte auf den
 27. September 1882,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfand- realität bei der ersten und zweiten Feilbie- tung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter dem- selben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstraf am 17. Februar 1882.

(1812-1) Nr. 1640.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Oberster von Cirke die exec. Versteigerung der dem Michael Golobič von Trebelsnik gehörigen, gerichtlich auf 1064 fl. geschätz- ten Realität ad Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 163/1 und 164 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 19. Juli,
 23. August
 und die dritte auf den
 27. September 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang übertragen worden, dass die Pfand- realität bei der ersten und zweiten Feilbie- tung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstraf am 4ten April 1882.

(1932-1) Nr. 13,116.
Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Andreas Thellian von Gutenberg die executive Relicitation der der Rosalia Luzar von Drandul gehörigen, gerichtlich auf 128 fl. 40 kr. geschätzten Realität ad Gut Smuk sub Top. V, fol. 131, bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 2. Juni 1882, vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amts- gebäude mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
 R. k. Bezirksgericht Mödling, am 10. April 1882.

(1038-1) Nr. 3114

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Lorenz Pla- hutnik von Rožično (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Mathias Schuster von Studence gehörigen, gericht- lich auf 2162 fl. geschätzten Realität Rectif.- Nr. 340 ad Pfsalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 31. Mai,
 die zweite auf den
 1. Juli
 und die dritte auf den
 2. August 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem An- hange angeordnet worden, dass die Pfand- realität bei der ersten und zweiten Feil- bietung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter dem- selben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten April 1882.

(2027-1) Nr. 1562.

Erinnerung

an Lorenz Pohar von Brezje, even- tuell dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad- mannsdorf wird dem Lorenz Pohar von Brezje, eventuell dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Cotelj von Leschach sub praes. 13. April l. J., Z. 1562, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der bei seiner Pubrealität Einl.-Nr. 19 der Catastralgemeinde Leschach im Grunde des Schuldbriefes vom 5. Dezember 1821 haftenden Darlehensforderung per 130 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den
 5. Juli 1882,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Verretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über- haupt im ordnungsmäßigen Wege ein- schreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem auf- gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung ent- stehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. April 1882.

(1759-1) Nr. 1474.
Bekanntmachung.

Den Peter Ruppe, Joh. Schmalzer und Georg Warz, unbekanntem Aufen- thaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 4. März 1882, Z. 1474, der Katharina Kapš von Gereuch Haus- Nr. 5 wegen Anerkennung mehrerer Satz- posten Herr Josef Starcha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summaris- chen Verfahren die Tagsatzung auf den
 15. Juli 1882,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net wurde, zugestellt.
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. März 1882.

(1811-1) Nr. 1639.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Oberster von Cirke die executive Verstei- gerung der dem Johann Berkovič von Pirošič gehörigen, gerichtlich auf 845 fl. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Puschendorf Einl.-Nr. 64 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 26. Juli,
 die zweite auf den
 30. August
 und die dritte auf den
 4. Oktober 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 4ten April 1882.

(2011-1) Nr. 3325.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Ma- thias Kolenc von Ravne gehörigen, gericht- lich auf 1301 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Kreutberg Rectif.-Nr. 71 1/2, S. 121, bewilligt und hiezu die Feilbie- tungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 16. Juni,
 die zweite auf den
 18. Juli
 und die dritte auf den
 18. August 1882,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten April 1882.

(1898-1) Nr. 3167.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Blas Batis von Rossbüchel die executive Versteigerung der dem Franz Režun von Hotič gehörigen, gerichtlich auf 2305 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Poganel sub Urb.-

Nr. 30, Rectif.-Nr. 30 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feil- bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juni,
 die zweite auf den
 4. Juli
 und die dritte auf den
 4. August 1882,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten April 1882.

(1963-1) Nr. 1084.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Johann Matjazič von Famle als factischem und dem Mathias Matjazič als Tabularbesitzer gehörigen, gerichtlich auf 2051 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 540 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 17. Juni,
 die zweite auf den
 19. Juli
 und die dritte auf den
 23. August 1882,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. April 1882.

(1966-1) Nr. 4209.

Erinnerung

an Franz Maklar und dessen un- bekannte Erben.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden Franz Maklar und dessen un- bekannten Erben hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Kalner von Novo die Klage pcto. Erstzung der Realität Berg-Nr. 77 und 78 ad Ruckenstein eingebracht, und wird die Tagsatzung hierüber auf den
 16. Juni 1882,
 vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Verretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Puntar von Pjavško als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cura- tor nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben.
 R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22. April 1882.

Landauer,

überführt, billig zu verkaufen: Ballhausgasse Nr. 8.
(2227) 2-2

Metall-Putz-Pasta

für Gold, Silber, Messing, Kupfer etc., für Spiegelglas, Marmor, polierte und lackierte Möbel, Equipagen etc.

Man streicht mit einem befeuchteten Lappen über die Pasta, so dass nur ganz wenig darauf bleibt, reibt den zu putzenden Gegenstand damit und wischt zuletzt mit einem trockenen Lappen ab. Die Wirkung ist überraschend. 1 Blechdose 10 kr.

Vorräthig in der Handlung des **Albin Slitscher** in Laibach.
Ebenda bestes Einsiederpergamentpapier.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordnung:

Wien, Mariahilferstrasse 31, täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.
(2018) 5

Hausverkauf.

Das Haus Cons.-Nr. 18 neu, 187 alt, am Rain in Laibach ist aus freier Hand zu verkaufen. — Näheres in der Kanzlei des Advocaten **Dr. Pfefferer** in Laibach.
(2199) 3-3

Postkarten

in hübscher Ausführung empfohlen
Jg. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Rundmachung.

Mittwoch, den 15. Juni d. J., vormittags um 10 Uhr wird beim Magistrate die öffentliche Licitation zur Ablieferung von 120 Klafter 24-, eventuell 21- bis 22zölligen gesunden Buchenbrennholzes

abgehalten, was mit dem Beisatze allgemein kundgemacht wird, dass bis zum Beginne der mündlichen Licitation auch schriftliche, mit einem 50-kr.-Stempel markierte Offerte angenommen werden.

Stadtmagistrat Laibach, den 22. Mai 1882.

Der Bürgermeister-Stellvertreter: Jeras.

Kais. u. Königl. Allerb. Anerkennung.

Curort

GLEICHENBERG

Goldene Medaille Paris 1878.

in Steiermark.

Eine Fahrstunde von der Station Feldbach der Ungar. Westbahn.

Beginn der Saison 1. Mai.

Beginn der Traubencur Anfangs September.

Alkalisches-muriatische und Eisensäuerlinge, Ziegenmilch, Fichtennadel- und Quellsulzerstäubungs-Inhalationen, kohlensäure Bäder, Stahlbäder, Süsswasserbäder, Fichtennadelbäder, kaltes Vollbad mit Einrichtung zu Kaltwasser-Curen.

Johannisbrunnen bei Gleichenberg.

Vorzüglichstes und gesündestes Erfrischungsgetränk; sein grosser Gehalt an freier Kohlensäure, seine zur Förderung der Verdauung genügende Menge von doppelt kohlensaurem Natron und Kochsalz, sowie der Mangel an den Magen beschwerenden Kalkverbindungen machen den Johannisbrunnen ganz besonders empfehlenswert bei Magen- und Blasenleiden.

Zu beziehen durch alle grösseren Mineralwasser-Handlungen.

Niederlage in Laibach bei **Peter Lassnik**.

Anfragen und Bestellungen von Wagen, Wohnungen und Mineralwässern bei der Brunnen-Direction in Gleichenberg. (1307) 10-5

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Johann und Franz Klun von Kleinberdo und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde Franz Mahorčič von Senofetsch unter gleichzeitiger Zustellung der Bescheide vom 11. April 1882, Z. 626, zum Curator ad actum aufgestellt.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 18. Mai 1882.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht III.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 30sten April 1882, Z. 2880, bekannt gemacht: Es sei den unbekannt wo abwesenden Jakob und Anton Krašovic aus Smerje zur Wahrung ihrer Rechte bei der execu-

tiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 1 1/2 ad Herrschaft Prem Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.
K. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 18. Mai 1882.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht Littai wird bekannt gemacht: Es sei mit Beschluss des löbl. k. k. Landesgerichtes Laibach vom 6. Mai 1882, Z. 2987, dem wegen Blödsinns unter Curatel gestellten Josef Jemc von Bessenberg sein Bruder Franz Jemc von Bessenberg zum Curator bestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 13ten Mai 1882.

Laibacher Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung.

Die 19. ordentliche Generalversammlung

findet den 26. Juni l. J., vormittags 11 Uhr, in dem Fabriklocale statt, wozu die Herren Actionäre eingeladen werden.

- Tagesordnung:
- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
 - 2.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 - 3.) Ergänzungs- und Neuwahl je eines Herrn Verwaltungsrathes.
 - 4.) Andere nach § 19 k der Statuten einzubringende Anträge.
- Laibach, den 20. Mai 1882.

Der Verwaltungsrath.



Schneeglöckchen Glycerin-Creme.

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Verfeinertheit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurriren. Aus erfahrungsgemachten Substanzen erzeugt, beizugt dies Mittel in kurzer Zeit Sommer-sprossen, Leberflecke, Wimpern, Narben etc. und verleiht dem Teint eine blühende Weisse, Frische und Zartheit. — Bestes Schutzmittel gegen die Einwirkung der rauhen Luft, sowie gegen Sonnenbrand, daher unentbehrlich zur Toilette der Damen. — Preis per Flacon fl. 1.

Veloutine (Poudre de riz)

in weiss und rosa, festhaltend und unsichtbar auf der Haut, von vorzüglicher Güte. — Preis einer Schachtel 1 fl.

Schneeglöckchen-Poudre

(Spezialität), besonders zu empfehlen gegen fetten Teint, in weiss und rosa. — Preis einer Schachtel 60 kr.

Haargeist

von eminenter Wirkung auf die Haarwurzel und die Capillargefässe. Nach Krankheiten, wo sich Haarschwund eingestellt, hat dieser Haargeist grossartigen Erfolg; nach Verbrauch einer halben Flasche kann man schon die Wirkung wahrnehmen. Einziger Schutz gegen das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung, da er die Haarwurzeln zum Wachstume reizt. Preis fl. 1.50, bei Verschönerung 20 kr. Specien.

KOLORITAS (Aufföl-Präparat) verleiht grauen, rothen oder erbleichten Haaren die natürliche Farbe. Dieser durch Destillation aus grüner Kaffeebohne gewonnene Extract ist von überraschender färbender und konservirender Wirkung. — Preis 1 fl.

K. k. ausschl. privileg.

PURITAS

(Haarverjüngungs-Milch), ist keine Haarfärbung, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu unvertretbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen! Weiße Haare erkalten binnen 10 Tagen eine dunkelbraune oder braune Farbe. — Die Flasche „Puritas“ kostet 2 fl. (Bei Verschönerung 20 kr. Specien.)

LA JEUNE

Bartfarbe, total unschädlich, von spezieller Wirkung auf den Bart, der eine natürliche braune oder schwarze Farbe erhält. Preis eines Cartons mit Zugabe fl. 2.50, ohne fl. 2. Nach Anwendung von **La Jeune** ist **Brillantine** zu empfehlen, weil dieselbe dem Barte lebhaftes Aussehen und natürlichen Glanz verleiht. Preis 60 kr.

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.

Niederlage in Laibach bei **Eduard Mahr, Parfumeur**.

In Klagenfurt: P. Wirnbacher, Apotheke „zum Obelist“; in Villach: J. Detoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Warburg: W. König, Apoth.

(2213-1) Nr. 3305. **Bekanntmachung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht, dass für die verstorbenen Ursula und Maria Siberle, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Bescheides vom 15. März 1882, Z. 1600, Herr Dr. Schmidinger von Stein zum Curator aufgestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten April 1882.

(2230-1) Nr. 2900. **Bekanntmachung.** Vom k. k. Bezirksgerichte III.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 3ten Mai 1882, Z. 2900, bekannt gemacht: Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Stefan und Anton Jeršinović und Blas Verh, alle aus Tominja, zur Wahrung ihrer Interessen bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Gut Reutkofel Franz Beniger aus Dornegg zum Curator

ad actum bestellt, decretiert und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.
K. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 18. Mai 1882.

(2231-1) Nr. 2882. **Rundmachung.** Vom k. k. Bezirksgerichte III.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 30sten April 1882, Z. 2882, bekannt gemacht: Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Mathias, Josef und Andreas Bostjančič und Anton Grabor, alle aus Smerje, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realitäten Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg und Urb.-Nr. 99/a ad Gut Mühlhofen Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Mai 1882.